

Satzung
der Stadt Memmingen
zur Änderung der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)

vom 31.07.2019

Aufgrund von den §§ 132 und 133 Absatz 3 Satz 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 2 HochwasserschutzG II vom 30.6.2017 (BGBl. I S. 2193) und Artikel 23 Satz 1 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (Bayerische Rechtssammlung Gliederungsnummer 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 38 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) und Artikel 13 Absatz 6 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Art. 8a des Gesetzes vom 24. Mai 2019 (GVBl. S. 266), erlässt die Stadt Memmingen folgende Satzung:

Artikel 1
Satzungsänderungen

1. Der Satz „Die Stadt trägt 10 vom Hundert des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.“ im bisherigen § 5 wird zu § 5 Abs. 1.
2. Der bisherige § 5 wird um folgenden Absatz 2 erweitert:

„(2) Erschließungsbeiträge für erstmalig endgültig hergestellte Straßen, bei denen seit Beginn der erstmaligen technischen Herstellung mindestens 25 Jahre vergangen sind und bei denen die Beitragspflicht zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.03.2021 entstanden ist oder entsteht, werden gemäß Art. 13 Abs. 6 S. 2 KAG über den bisherigen Eigenanteil der Stadt von 10 % zu weiteren 40 % des zu erhebenden oder bereits erhobenen Beitrages erlassen.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.09.2019 in Kraft und tritt zum 01.04.2021 außer Kraft.

Memmingen, 31.07.2019
STADT MEMMINGEN
Manfred Schilder
Oberbürgermeister